

PRESSEMITTEILUNG

Kiel, 27.09.2024

Politik diskutiert Zukunftsort Volkshochschule

Parlamentarisches Gespräch über den gesellschaftlichen Wert von Weiterbildung

Am 26. September hatten die schleswig-holsteinischen Volkshochschulen Abgeordnete aller Landtagsfraktionen sowie Akteure ihrer Partnerinstitutionen zu Gast in ihrer Verbandsgeschäftsstelle in Kiel. Das Thema des Abends lautete „Zukunftsort vhs – Weiterbildung als Daseinsvorsorge“.

Arbeitsstaatssekretär Tobias von der Heide betonte in seinem Grußwort die große Stärke der Volkshochschulen als Bildungspartner in der Fläche Schleswig-Holsteins: „In der aktuellen Situation stehen wir einer mehrfachen gesellschaftlichen Transformation gegenüber.“ Als Beispiel nannte von der Heide den demografischen Wandel: Rund ein Drittel der Arbeitskräfte werde bald in den Ruhestand gehen. „Weiterbildung kann ältere Arbeitnehmer unterstützen, bei der zunehmenden Digitalisierung am Ball zu bleiben oder zugewanderte Fachkräfte dabei in Schleswig-Holstein Fuß zu fassen. Doch Bildung ist noch viel mehr, wie das Erleben sozialer und kultureller Identität und Demokratiebildung“, so von der Heide.

Bildungsexperte Prof. Dr. Ulrich Klemm gab dem Abend einen Impuls mit dem Vortrag: „vhs als kommunaler Standortfaktor – Chancen für Städte und Regionen insbesondere in schwierigen Zeiten“. Klemm zeigte dabei insbesondere auf, dass Volkshochschulen eine wichtige Rolle als wohnortnahe Bildungseinrichtung einnehmen, etwa indem sie Menschen auf dem zweiten Bildungsweg zu höheren Abschlüssen verhelfen. Der Wert der Volkshochschule für einen Ort gehe allerdings noch darüber hinaus, so Klemm: „Volkshochschule hat auch eine Funktion als Beratungsstelle und Begegnungsraum, das heißt einen pädagogischen und einen gesellschaftlichen Auftrag.“

Angehörige der Landespolitik, Partnerinstitutionen und Verantwortliche vieler Volkshochschulen – diskutierten anschließend in Tischgesprächen verschiedene Eigenschaften und positive Effekte von Weiterbildung: Teilhabe, Gesundheit, Lebenslanges Lernen sowie das Herstellen von Gemeinschaft im eigenen Ort.

Karsten Schneider, Direktor des vhs-Landesverbandes, kommt zu dem Fazit: „In den Gesprächen ist noch einmal sehr deutlich geworden, dass Bildung für Erwachsene ganz viele Lebensbereiche berührt. Gesundheit, Kreativität und die Auseinandersetzung mit Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind wichtige Bildungsthemen, die heute gebraucht werden. Wenn Bürgerinnen und Bürger dies miteinander diskutieren, tragen wir Volkshochschulen zusätzlich zum Zusammenhalt in Schleswig-Holstein bei.“

Meldung: 2.533 Zeichen



Kontakt

Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins
Holstenbrücke 7
24103 Kiel

Auskunft:

Dr. Björn Otte, Referent für Kommunikation
Tel.: 0431 97984-26, E-Mail: bo@vhs-sh.de

Verantwortlich:

Karsten Schneider, Verbandsdirektor
Tel.: 0431 97984-15, E-Mail: ks@vhs-sh.de

Der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e. V. ist der Verband der rund 150 schleswig-holsteinischen Volkshochschulen, Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten. Der Landesverband mit Sitz in Kiel vertritt seine Mitglieder in politischen Fragen auf Landes- und Bundesebene. Gegründet wurde der Verband 1948.